Vornotenwettkampf Wittnau

Am 23. August 2025 stand der Vornotenwettkampf in Wittnau auf dem Tagesprogramm der Roggliswiler Nationalturner. Die vier Turner Turner absolvierten alle sechs Vornotendisziplinen des Nationalturnens - Hochweitsprung, Steinheben, Bodenturnen, Steinstossen, Weitsprung und Schnelllauf. Bei den jüngeren Turnern wurden für die Schlussabrechnung die zwei schlechtesten und bei den älteren Turnern die schlechteste Disziplin gestrichen.

Florin Stadelmann und Marlon Blättler starteten in der Jugendklasse 2. Florin zeigte sein Können im Steinheben und Weitsprung mit zwei Maximalnoten. Bei den anderen vier Disziplinen liess er nur einige Zehntel liegen. In der Schlussabrechnung wurde die schlechteste Note 9.5 in der Freiübung vom Notenblatt gestrichen. Marlon zeigt eine sehr ansprechende Freiübung und durfte sich die Note 9.7 schreiben lassen. Bei den anderen Disziplinen konnte er ausser im Steinstossen immer eine Note grösser 9.0 erzielen. Beide erzielten einige neue persönliche Bestleistungen. In der Endabrechnung platzierte sich Florin auf Platz 6 und Marlon auf Platz 12.

In der Jugendklasse 1 startete Marcel Stadelmann. Er konnte sich im Steinstossen erstmals die Bestnote schreiben lassen. Bei allen Disziplinen ausser dem Steinheben konnte er sich eine Note grösser 9.0 auf das Notenblatt schreiben lassen. Beim Lauf und bei der Freiübung fehlten nur wenige Zehntel auf die Maximalnote. Dies reichte in Endabrechnung für den ausgezeichneten 3. Schlussrang.

Nio Widmer ging in der Kategorie Jugend Piccolo an den Start. Er konnte beim Steinstossen mit 5.56 Metern erstmals die Maximalnote erreichen. Beim Hochweitsprung, Weitsprung, und Steinheben konnte er ebenfalls neue persönliche Bestleistungen aufstellen. In der Endabrechnung wurden bei ihm die Disziplinen Steinheben und Weitsprung gestrichen. Dies reichte für den 11. Schlussrang.

Herzliche Gratulation an alle Nationalturner zu den tollen Leistungen. Der Saisonhöhepunkt, die Schweizermeisterschaft im Nationalturnen am 6. September in Villmergen, steht als nächstes auf der Agenda der Nationalturner.